Die Einladung

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen

Dez. 2026 Jan. 2027

34. Jahrgang

www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de



Weihnachten in unseren Gemeinden
Kabarett in der Kirche – Märchen neu erzählt
Familiencafé zwischen den Jahren

Zur Jahreslosung 2027

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ Jahreslosung für 2027, Jesaja 41, 10

Fürchte dich nicht! An den entscheidenden Stellen der Bibel kommt diese Aufforderung immer wieder vor. Als der Prophet Jesaja die Aufgabe bekam, das Volk Israel zurück in das gelobte Land zu führen, als der Erzengel Gabriel der jungen Frau Maria die Geburt des Gottessohnes ankündigte, als die Hirten nachts auf den Feldern die Engel singen hörten, als die Jünger am leeren Grab standen und den Auferstandenen nicht finden konnten – jedesmal wurde den Augenzeugen gesagt: *Fürchtet Euch nicht!* Habt keine Angst! Diese Worte sind kein billiger Trost oder ein frommes Abwinken von Sorgen. Sie treffen genau in die Momente hinein, in denen Menschen erschüttert, überfordert oder ratlos sind.

Das *„Fürchte dich nicht“* in der Bibel stützt sich immer auf ein festes Fundament. Der Gott, der „Ich-bin-da“ heißt, geht mit durch jedes Tal, durch jede Ungewissheit und durch jede schlaflose Nacht.

In diesem Jahr ist dieser Zuspruch als Jahreslosung über unser christliches Leben gestellt. In dieser Zeit, in der wir wieder viele Gründe finden, um Angst zu haben und voller Bedenken in die Zukunft zu schauen, soll es uns neu gesagt werden: *Fürchtet euch nicht!* Gott ist mit uns, das ist sein unaufhebbares Versprechen.

Ihr Richard Horn

Impressum

Herausgeber (ViSdP):

Evangelische Kirchengemeinden
Schönefeld und Großziethen
Alt Großziethen 40
12529 Schönefeld / OT Großziethen
Tel.: 030 – 63 49 97 27
Fax: 030 – 63 49 97 28
www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Fotos:

Ev. Kirchengemeinden Schönefeld
und Großziethen
www.stock.adobe.com/de

Druck, Grafik, Satz, Layout:

Rudower Werbeagentur GbR
Eichenauer Weg 46 · 12355 Berlin
Tel.: 030 – 664 43 81
www.rudower-werbeagentur.de

Inhaltsverzeichnis

Titelfoto 2
Geistliches Wort 3
Angebote in den Gemeinden 4
Krippenspiele an Heiligabend 6
Familiencafé zwischen den Jahren 9
Gottesdienste in den Gemeinden 10
Aus den Gemeinden 12
Militärseelsorge 12
Termine für Jung und Alt 14
Presbyterwochenende 16
Wir sind für Sie da 19



REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDEBRIEF FEBRUAR / MÄRZ 2027

Abgabetermin: Freitag, den 1. Januar 2027
per E-Mail an: gemeindebrief@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

ABGABEFORMATE FÜR TEXTE UND FOTOS:

Fotos, Bildgröße: 8 Mio. (Maß: 3264 / 2448 px) oder größer | Formate für Text: doc, docx, rtf, txt, pdf
Formate für Bilder: jpg, jpeg | Formate für Grafiken: eps, svg, ai, indd, pdf

Liebe Gemeinden in Schönefeld und Großziethen



Liebe Gemeindeglieder und Freunde in Schönefeld und Großziethen!

Es fühlt sich seltsam an, im November schon die Gedanken zu sammeln für einen Gemeindebrief, der in der Weihnachtszeit auf Ihrem Wohnzimmertisch liegen oder an der Pinnwand in Ihrem Flur hängen wird. Im Supermarkt gibt es zwar jetzt schon Zimtsterne und Dominosteine, und bald werden auch die ersten Schokonikoläuse in den Regalen stehen, aber nicht das ist es, was das Weihnachtsfest ausmacht. Auch für Tannenzweige, Christbaumschmuck und Weihnachtslieder ist noch nicht die richtige Zeit.

Ich denke aber, es gibt einen wichtigen Aspekt der Weihnachtszeit, der nicht auf die Adventszeit und die Feiertage begrenzt sein sollte: Jesus Christus ist gekommen, damit wir Menschen das Leben haben und es in Fülle haben.

In diesem Kind ist Gott Mensch geworden. Wir reden davon, als sei das eine Selbstverständlichkeit. Dabei war der Gedanke in der Antike unerhört: Dass das Göttliche sich nicht in Macht und Glanz zeigt, sondern in der Verwundbarkeit eines Neugeborenen.

Gott ist im Himmel – so hat man damals gedacht – er ist von oben her, und du, Mensch, bist irdisch, bist von unten her. Zwischen Gott und den Menschen ist ein ewiger, unfassbarer, im wahrsten Sinne des Wortes himmelweiter Unterschied, ein Abgrund, den nichts und niemand in der Welt überwinden kann.

Aber Gott hat ihn überwunden. Das Johannesevangelium bringt es auf den Punkt: Gott macht sich den Menschen gleich. Daraus folgt eine radikale Konsequenz: Weil Gott Mensch wurde, besitzt jeder Mensch eine unverlierbare Würde.

Monatsspruch Dezember 2026

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. Prediger Salomo 4, 6

An Weihnachten, damals, als Jesus geboren wurde, ist deutlich geworden, dass wir in Wahrheit, sichtbar, unbezweifelbar nach Gottes Ebenbild geschaffen worden sind. Wir können Gott in die Augen sehen und erkennen in seinem Gesicht unser eigenes – das Gesicht unserer Mitmenschen hier und in der Nachbarschaft und überall auf der Welt.

Wer das glaubt und bekennt, der weiß: Unabhängig von Besitz und Reichtum, unabhängig von Herkunft oder Hautfarbe, unabhängig von Familienstand und sexueller Orientierung, sogar unabhängig von politischer Einstellung und religiöser Glaubensüberzeugung hat jeder Mensch das Recht auf Anerkennung und Respekt. „Die Menschenwürde ist unantastbar" – der erste Satz unseres Grundgesetzes ist nicht nur ein juristischer Grundsatz. Für uns als Christen ist

er ein Versprechen, das in der Krippe seinen Anfang nimmt: Wir sind wertvoll, weil Gott uns liebt. Ohne Wenn und Aber.

Es gibt keine Bedingung für die Würde des anderen Menschen. Niemand muss erst etwas leisten, um einen Anteil an der Ebenbildlichkeit Gottes zu haben: Im Gegenteil! Das Kind in der Krippe und der Mann am Kreuz sind keine Symbole für eine „Erfolgsgeschichte".

Nicht, ob Menschen „nützlich" sind für die Kirche, die Gemeinde oder unsere Gesellschaft ist die entscheidende Frage. Die Würde, die wir haben, ist ein Geschenk. Gott liebt uns nicht, weil wir so wertvoll wären, sondern wir sind wertvoll, weil Gott uns liebt.

Monatsspruch Januar 2027

Zur Freiheit hat uns Christus befreit. So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! Der Brief des Paulus an die Galater 5, 1

Die Weihnachtszeit wird wieder reich sein an Geschenken. Wir erinnern uns an Jesu Geburtstag und feiern das mit geschmückten Bäumen, Kerzenlichtern und bunt verpackten Zeichen der Zuneigung und der Liebe.

Über dem allen aber steht das größte Geschenk, verpackt in der Gestalt eines Menschen, eines kleinen Babys, dem Sohn von Maria und Josef, in dem Gott selbst zur Welt gekommen ist. Er ist unsere Freiheit und unser Friede. *Pfarrer Horn*

Anmeldung zum nächsten Konfirmandenkurs 2027 / 2028

Du bist in der 7. Klasse und möchtest dich mit anderen Jugendlichen auf den Weg zur Konfirmation machen? Dann laden wir Dich herzlich zu unserem *nächsten Konfirmandenkurs* ein, der im Februar 2027 startet. Die Konfirmation findet Pfingsten 2028 statt.

Gemeinsam wollen wir Fragen rund um den Glauben, Gott und das Leben entdecken, Gemeinschaft erleben und spannende Aktionen und Fahrten unternehmen.

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind oder zu einer anderen Kirchengemeinde gehören, sind herzlich willkommen.

Anmeldungen für den nächsten Konfirmandenkurs erfolgen bestenfalls bis zum 31. Dezember 2026. Das Anmeldeformular zur Konfirmation steht auf unserer Website zum Download bereit.

Bei Fragen hilft das Gemeindebüro gerne weiter, Tel.: 033 79 – 44 92 71. *Martina Jenning*



Von Hirten und Engeln

Auf unser großes Musicalprojekt im Herbst folgt beim Großziethener Adventsmarkt am 5. Dezember 2026 um 14.45 Uhr gleich der nächste Auftritt des Kinderchores.

Traditionell singen wir an diesem Tag ein Adventsspiel, um uns auf Weihnachten einzustimmen. In diesem Jahr ist *„Von Hirten und Engeln“* die Rede und von dem besten Weg, die frohe Botschaft weiter zu sagen. Dabei verbinden wir bekannte Lieder aus der christlichen Tradition mit neuen Liedern. So singen die Kinder nicht nur das ursprünglich aus Frankreich stammende, „Hört der Engel helle Lieder“ sondern auch das „Gloria“ aus der Popmesse „Missa 4 You (th)“ von Tjark Baumann.

Im Advent machen wir uns auf den Weg. Wir bereiten uns vor und das zum einen ganz praktisch mit dem Weihnachtsbaumkauf und dem Besorgen von Geschenken. Zum anderen ist der Advent eine Zeit der Einkehr, eine Zeit, in der wir zur Ruhe kommen wollen.

Lassen Sie sich einladen mit dem Kinderchor am Sonnabend vor dem 2. Advent die Adventszeit zu feiern und sich einzustimmen auf die Ankunft des Herrn. *Uta Obenaus*

Skat und Rommé – Spielenachmittag in Großziethen

Am Samstag, den 16. Januar 2027 laden wir wieder zum Skat- und Romménachmittag ins Gemeindezentrum Großziethen ein. Bitte melden Sie sich bei Interesse an der Teilnahme unbedingt bis zum Mittwoch, den 13. Januar 2027 vor dem Termin bei Familie Frister an, Tel.: 033 79 – 44 89 83. Nur so können wir unsere schöne Tradition bewahren für alle genug zu Essen und zu Trinken vorrätig zu haben und vor allem, auch für jede und jeden einen Gewinn.

Gudrun Frister

Krippenspiel zum Mitmachen

An Heiligabend wird die Weihnachtsgeschichte lebendig. Zum 14.00 Uhr *Weihnachtsgottesdienst für Kinder und Familien* in der Dorfkirche Großziethen laden wir Groß und Klein zu einem fröhlichen Mitmach-Krippenspiel ein. Einfach kommen, mitmachen und gemeinsam erleben, wie Weihnachten beginnt. *Hanjo Krämer*

Freud und Leid

Trauungen

Robin und Janine Prange geb. Schubert

Krippenspiele an Heiligabend – Wir freuen uns auf euch

Die Vorbereitungen für die Krippenspiele am 24. Dezember 2026 haben wieder begonnen! Auch in diesem Jahr möchte ich gemeinsam mit Kindern die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lassen und freue mich auf eine schöne gemeinsame Probenzeit.



Krippenspiel in Schönefeld

Ab dem 16. November 2026 finden die Proben montags von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Oase Schönefeld statt. Die Aufführung ist am Heiligabend um 13.00 Uhr im Weihnachtsgottesdienst in Schönefeld. Kinder, die gerne mitmachen möchten, sind herzlich willkommen und können sich bei Friederike Wiesner melden.

Krippenspiel in Großziethen

Auch in Großziethen beginnen ab dem 16. November 2026 die Proben für das Krippenspiel. Die Aufführung findet am 24. Dezember 2026 um 15.30 Uhr in der Dorfkirche Großziethen statt. Das Stück wird mit den Theater Kids der Kirchengemeinde eingeübt. Wer Teil dieser Gruppe werden möchte, kann sich bei Friederike Wiesner melden. Zurzeit gibt es allerdings nur noch Plätze auf der Warteliste.

Ich freue mich auf viele schöne gemeinsame Momente und darauf, die Weihnachtsbotschaft mit den Kindern auf die Bühne zu bringen!

Weitere Gottesdienste am 24. Dezember 2026 entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

Friederike Wiesner

X - MAS PSLAM! – der Gottesdienst wird festlich

Einmal im Quartal ist *PSLAM!* und zum Jahresausklang gibt es die *Festtags - Edition*. Am 19. Dezember 2026 um 17.00 Uhr verwandeln wir das Gemeindehaus Großziethen in einen musikbetonten Gottesdienst für junge (und jung gebliebene) Leute, ganz im Zeichen von Weihnachten. Weihnachtliche Songs, eine handfeste Botschaft und jede Menge gute Laune – so wie ihr PSLAM! kennt, nur festlich verpackt. Im Anschluss wird wie immer gemeinsam gegessen, also bringt Hunger und gerne Freunde mit!

Hanjo Krämer



Musikalischer Höhepunkt zwischen Weihnachten und dem neuen Jahr

Liebe Konzertinteressierte, es gehört schon zur Tradition, dass es zu Weihnachten ein Konzert mit freiem Eintritt gibt. Auch in diesem Jahr sind Sie wieder herzlich eingeladen.

Am 26. Dezember 2026 hören wir um 17.00 Uhr *weihnachtliche Klänge für Trompete und Orgel*. Vielleicht erinnern Sie sich noch an den jungen Musiker Gergő Turai, der uns das letzte Mal vor zwei Jahren mit seinem virtuosen Können beglückt hat. Er wurde 2004 in Budapest (Ungarn) geboren, zählt zu den absoluten Ausnahmetalenten und erspielte sich bereits als Student eine Position als Solotrompeter im Orchester des Konzerthauses Berlin. Begleitet wird er auch in diesem Jahr von Jakub Sawicki, Organist am Berliner Dom und Dozent an der Universität der Künste Berlin.

Am 28. Januar 2027 begrüßen wir Prof. Klaus Eichhorn, der als Orgelsachverständiger den Bau unserer Wegscheider-Orgel begleitet hat. Diesmal steht jedoch nicht unsere Orgel im Vordergrund, sondern die *Capella Cantorum Berlin*, ein aus Männerstimmen bestehendes Vokalensemble. Prof. Klaus Eichhorn gründete den Chor 1981 und leitet dieses Spezialensemble für Alte Musik bis heute. Im Mittelpunkt des Konzertprogramms stehen Motetten von Hans Leo Hassler (1564 – 1612). Die im 16. Jahrhundert entstandenen Kompositionen belegen eindrucksvoll, mit welcher strahlenden Kraft die Kirchenmusik bereits lange vor Bach in voller Blüte stand. *Thomas Müller*

26. Dezember 2026 – 17.00 Uhr
Dorfkirche Schönefeld
Eintritt frei

Konzert für Trompete und Orgel

Festliche Musik zur Weihnacht
Kompositionen von Tomaso Albinoni, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel u. a.
Gergő Turai – Trompete,
Jakub Sawicki – Orgel

28. Januar 2027– 19.00 Uhr
Dorfkirche Schönefeld
Vorverkauf und Abendkasse: 10,– Euro
ermäßigt 8,– Euro: Geflüchtete, Berlinpass, Kinder frei bis 14 Jahre

Konzert – Capella Cantorum Berlin

Doppelchörige Motetten
Werke von Hans Leo Hassler
Prof. Klaus Eichhorn – Leitung und Orgel

evangelischer kirchenkreis neukölln

Gottesdienste, Konzerte und Neuigkeiten aus den Gemeinden und dem Kirchenkreis unter www.neukoelln-evangelisch.de

Kabarett in der Kirche – Märchen neu erzählt

Noch kein Weihnachtsgeschenk? Egal ob für Sie selbst oder andere. Hier ein Tipp: *„Kabarett in der Kirche“* mit Rena Schwarz. Am Freitag, den 5. Februar 2027 um 19.00 Uhr gibt es eine fröhliche Abwechselung im Winteralltag. Natürlich in geheizter Kirche.

Kabarettistin Rena Schwarz ist keine Märchentante, vielmehr räumt sie die Märchen – ganz besonders die der Brüder Grimm – so richtig auf! Sie verlegt die alten Märchen in die heutige Zeit und analysiert sie gekonnt von rechts, links, oben und unten, wie auch von hinten.

Sind Märchen heute überhaupt noch zeitgemäß? Irgendwie schon, überall alleinerziehende Könige, Patchwork-Familien mit Stiefmutter mit Halbgeschwistern. Rena Schwarz beleuchtet die Märchen aus vielen Perspektiven und vergleicht sie mit der Realität.

Können sich Hänsel und Gretel überhaupt noch im Wald verirren, außer der Akku vom Smartphone ist leer und GPS geht nicht. Das Hexenhaus hätte nur noch eine Chance, wenn es WLAN hätte und der Lebkuchen glutenfrei wäre. Und die Prinzessin hat überhaupt immer den langweiligsten Job und muss am Schluss den heiraten, den der König aussucht – und wenn es der Frosch ist!

Grenzt das nicht schon an Zwangsehe? Manchmal sind ihre Geschichten so absurd, dass sie schon wieder wahr sein könnten. Erfreuen Sie sich an geschickt inszenierten Gedanken, unterhaltsam und zugleich mit Tiefgang, unterbrochen von liebenswert-witzigen und bitterbösen Liedern. Neugier geweckt? Dann also los! Wir sehen uns und wenn sie nicht gestorben sind. Da die Veranstaltungen letztendlich immer ausverkauft sind, reservieren Sie sich rechtzeitig Karten zum Preis von 30,– Euro bei freier Platzwahl, einfach E-Mail an: joachim.baedelt@web.de. *Joachim Bädelt*



Kabarett in der Kirche mit Rena Schwarz

Freitag, 5. Februar 2027
19.00 Uhr

Eintritt 30,– Euro
Reservierung: joachim.baedelt@web.de

Eintrittskarten sind oft schnell vergriffen, bitte reservieren Sie frühzeitig.

Familiencafé zwischen den Jahren

Die Zeit vor Weihnachten bringt im Familiencafé immer einige besondere Angebote – traditionell am Sonntag vor dem ersten Advent das *Adventskranzbinden* für die ganze Familie. Neu in diesem Jahr sind zwei Termine zum *Weihnachtsgeschenke - Selbermachen*, dabei steht wie immer die Freude am Machen im Vordergrund, doch dank professioneller Unterstützung können sich die Ergebnisse garantiert sehen und auch verschenken lassen. Selbst gegossene und bemalte Gipsformen und marmorierte Postkarten.

Ebenfalls etwas Besonderes in der Vorweihnachtszeit waren die beiden *Kulturausflüge* nach Berlin. Interessierte konnten kostenlos einen Theaterabend im Berliner Ensemble inklusive Führung hinter die Kulissen genießen und einen Abend im Konzerthaus am Gendarmenmarkt. Besonders der Besuch im Berliner Ensemble, mit Führung hinter und unter die Bühne, in das ehemalige Büro von Helene Weigel, vorbei an den sich einspielenden Schauspielern und mit „Snacks“ aus der Theaterkantine war ein echtes Highlight.

Im Januar 2027 dann, wenn sich der Weihnachtstrubel gelegt hat, nutzen wir die Möglichkeit, uns in die Kultur einer der vielen unterschiedlichen „Communities“ in Schönefeld mitnehmen zu lassen. *Thai Pongal* lautet der Name eines Festes, das am 15. Januar 2027 auf Sri Lanka und weltweit von Tamilen zelebriert wird. Vier Tage lang wird dann traditionell Erntedank gefeiert – was genau dann gekocht wird, wer die Tamilen sind und wie ein traditioneller Tanz aussieht, all das und mehr erfahren Interessierte am Samstag, den 22. Januar 2027 im Gemeindesaal Schönefeld, wenn eine befreundete Familie uns ihre tamilisch - sri - lankesische Kultur näherbringt.

Für die Kinder ist im Winter besonders wichtig, viel Platz zum *Spielen und Toben* zu haben. Wilde, spielerische und phantasievolle Bewegung, wenn es draußen früh dunkel wird, nasskalt und ungemütlich ist, sind immer mittwochs im Gemeindesaal in der Kirchstraße 2 am Nachmittag möglich. Hier können Kids ab 3 Jahren aus Matten, Kegeln, Bällen und so weiter großzügige Höhlen, Parcours und anderes bauen. Am Donnerstag ist der Raum dann für die Jüngsten geöffnet (0 bis 3 Jahre), die sich besonders im Bällebad wohlfühlen, gerne Mattenberge erklimmen und Ballrohrsysteme ausprobieren.

Und einmal im Monat bieten wir „indoor“ Bewegung auch im Familiencafé in Großziethen an, wo die Kids sichtlich genießen, den weitläufigen Gemeindesaal in voller Größe für sich nutzen zu können.

Sabine Wollowski



Gottesdienste		Schönefeld		Großziethen
So, 6. Dezember *2. Advent*	9.30 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Horn	11.00 Uhr	**Gottesdienst** mit der Chorwerkstatt Pfarrer Horn
So, 13. Dezember *3. Advent*	9.30 Uhr	**Gottesdienst** Superintendent Dr. Nottmeier	11.00 Uhr	**Gottesdienst** Superintendent Dr. Nottmeier
Fr, 18. Dezember			10.30 Uhr	**Gottesdienst in der Seniorenresidenz** Pfarrer Horn
Sa, 19. Dezember			17.00 Uhr	**PSLAM** Der junge Gottesdienst für alle Generationen Hanjo Krämer
So, 20. Dezember *4. Advent*	9.30 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Frohnert	11.00 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Frohnert
Do, 24. Dezember *Heilig Abend*	13.00 Uhr	**Weihnachtsgottesdienst** mit Krippenspiel für die „Kleinen“ Gemeindepädagogin Wiesner und Pfarrerin Guth	14.00 Uhr	**Weihnachtsgottesdienst** für Kinder und Familien Hanjo Krämer
Do, 24. Dezember *Heilig Abend*	17.00 Uhr	**Christvesper** Pfarrerin Mieth	15.30 Uhr	**Weihnachtsgottesdienst** mit Krippenspiel für die „Kleinen“ Gemeindepädagogin Wiesner und Pfarrerin Guth
Do, 24. Dezember *Heilig Abend*			17.00 Uhr	**Christvesper** Pfarrer Gebauer
Do, 24. Dezember *Heilig Abend*			22.00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst zur Heiligen Nacht bei Kerzenschein** Hanjo Krämer

Gottesdienste		Schönefeld		Großziethen
Fr, 25. Dezember *Christfest I*	16.30 Uhr	**Kurzgottesdienst** anschl. Weihnachtsliedersingen Pfarrer Horn	15.00 Uhr	**Kurzgottesdienst** anschl. Weihnachtsliedersingen Pfarrer Horn
Sa, 26. Dezember *Christfest II*	17.00 Uhr	**Festliche Musik zur Weihnacht** Konzert für Trompete und Orgel		
Do, 31. Dezember *Altjahrsabend*	15.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl, Absolution Pfarrer Horn	16.30 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl, Absolution Pfarrer Horn
Fr, 1. Januar *Neujahrstag*	11.00 Uhr	**Neujahrsgottesdienst** anschl. Sektempfang Pfarrer Horn		
So, 3. Januar *2. So. n. Christfest*	9.30 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl Pfarrer Horn	11.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl Pfarrer Horn
So, 10. Januar *1. So. n. Epiphanias*	9.30 Uhr	**Gottesdienst** Hanjo Krämer	11.00 Uhr	**Gottesdienst** Hanjo Krämer
Fr, 15. Januar			10.30 Uhr	**Gottesdienst in der Seniorenresidenz** Pfarrer Horn
So, 17. Januar *2. So. n. Epiphanias*	9.30 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl Pfarrer Horn	11.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl Pfarrer Horn
So, 24. Januar *3. So. n. Epiphanias*	9.30 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Horn	11.00 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Horn
So, 31. Januar *letzter So. n. Epiphanias*	9.30 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Horn anschl. Kirchkaffee	11.00 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Horn

Da die Pfarrstelle in Großziethen und Schönefeld voraussichtlich im Januar 2027 noch nicht besetzt sein wird, sind die Termine im Januar 2027 noch unsicher und können sich kurzfristig ändern. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Als Militärpfarrer unterwegs – Einblicke in einen besonderen Dienst

Nun ist es gut ein Jahr her, dass ich zur Militärseelsorge gewechselt bin und es ist Zeit für ein kleines Lebenszeichen. Um es vorab zu sagen. Meine Aufgabe als Militärpfarrer ist ausgesprochen erfüllend und macht mir bisher wirklich jeden Tag viel Freude. Zuständig bin ich für alle Soldatinnen und Soldaten an den Bundeswehrstandorten in Strausberg, Frankfurt Oder, Storkow und am Flughafen in Schönefeld. Ja, tatsächlich für alle Soldaten, deren Familien, Lebenspartner und enge Angehörige, denn in der Militärseelsorge fragt niemand nach Konfessions- oder Religionszugehörigkeit. Wir sind für alle da und ich kann sagen, dass dieses Selbstverständnis keine Einbahnstraße ist, denn zu uns kommt tatsächlich der „Querschnitt" der Bundeswehr, gleich welcher Weltanschauung. Das liegt daran, dass die Militärseelsorge unter den Soldat/Innen einen sehr guten Ruf besitzt. Eine vor kurzem veröffentlichte sozialwissenschaftliche Studie hat ergeben, dass 95 Prozent der Befragten die Arbeit der Seelsorge im Auslandseinsatz begrüßen und 91 Prozent im regulären Grundbetrieb. Besonders bemerkenswert ist, dass auch 88 Prozent der konfessionslosen Soldaten das Angebot ausdrücklich unterstützen. Das wünschte man sich auch als Gemeindepfarrer.

Doch wie kommen solche Zahlen zustande? Sicherlich nicht zuletzt durch die besondere Rolle, die wir als Militärpfarrer innerhalb des sonst so hierarchischen Systems der Bundeswehr haben. Wir sind nämlich nicht Teil der sogenannten „Befehlskette", sondern bleiben Zivilisten. So war es gar nicht so einfach, ein Foto von mir in „Schutzkleidung" (es sieht aus wie eine Uniform, ist aber keine, da wir Militärpfarrer keinen militärischen Dienstgrad haben) zu finden, da ich diese nie im Alltag, sondern nur dann trage, wenn es die (militärische) Notwendigkeit erfordert, also zum Beispiel bei Übungsbegleitungen (das Foto zeigt mich vor meiner sogenannten „Dackelgarage", meinem Unterschlupf für die Nacht bei einer Übungsbegleitung). Sonst bin ich immer in Zivil unterwegs. Doch obwohl ich Zivilist bin, habe ich ein Vorspracherecht und kann mich ohne die Meldekette beachten zu müssen, auch an den Kommandeur oder den General wenden. Soldaten hingegen können ihr Anliegen in der Regel nur an den nächsten Vorgesetzten herantragen. So haben wir als Militärseelsorger die Chance, bei Konflikten flexibel zu vermitteln und vor allem sind wir nicht meldepflichtig, wenn sich uns Soldat/Innen mit ihren Problemen





anvertrauen. Im Gegenteil, wir unterliegen, wie alle Pfarrer/Innen, einer strengen Verschwiegenheitspflicht. Das schafft Vertrauen und macht die Hürde oftmals klein, sich an einen Pfarrer zu wenden. Dass die besondere Lebens- und Belastungssituation von Soldat/Innen (nicht nur) in diesen Zeiten zu einem großen Bedarf an Lebensbegleitung führt, denn nichts anderes sind letztlich diese Gespräche, liegt auf der Hand. Man stelle sich nur die fehlende Privatsphäre vor, wenn man nach einem anstrengenden Dienst auf der oft engen, geteilten Stube keinen Ort hat, um die Tür hinter sich zuzumachen und einfach mal für sich zu sein. Oder die immense Belastung für die Partnerschaft, wenn unregelmäßige Dienstzeiten oder wochenlange Übungsplatzaufenthalte zu Beziehungsproblemen führen. In solchen Momenten, in denen der Druck steigt und das private Fundament wackelt, ist ein geschützter Raum zum Reden besonders wichtig.

Doch die Tätigkeit eines Militärpfarrers erschöpft sich nicht nur in (Seelsorge-) Gesprächen. Auch Gottesdienste biete ich an. In manchen Kasernen regelmäßig einmal im Monat, an anderen Orten auf Zuruf. Das sind Gottesdienste, die nicht mit unseren gewohnten Gottesdiensten am Sonntagvormittag zu vergleichen sind. Einerseits finden sie in der Woche statt und andererseits in Ermangelung einer Kirche oder Kapelle an meinen Standorten immer draußen, als Feldgottesdienste. Das hat seinen ganz eigenen Charme und zwingt zur Konzentration auf das Wesentliche, da niemand mit Freude Gottesdienst im strömenden Regen feiern würde. Der „liebe Gott“ hatte bisher allerdings ein Einsehen, denn bis dato hatten wir immer zumindest akzeptables Wetter. Das gilt übrigens auch für die Rüstzeiten, die ich für „meine“ Soldat/Innen regelmäßig anbiete. Im Grunde unterscheiden sich diese nicht von den gewohnten Rüstzeiten der Zivilkirche, nur mit einem berufsbedingt anderen Teilnehmerkreis. Was mir darüber hinaus sehr viel Freude macht, ist die Erteilung des Lebenskundlichen Unterrichts. Das ist kein Religionsunterricht und erst recht keine Bibelstunde, sondern Unterricht in ethischen, moralischen und gesellschaftlichen Fragen. Er ist für die Soldat/Innen verpflichtend. Es ist immer wieder faszinierend und bereichernd, welch tiefgründiger Austausch sich in solchen Runden oft ergibt. Nicht unerwähnt lassen will ich, dass ich als Dienststellenleiter (einer Zwei-Mann Dienststelle) auch die eine oder andere Verwaltungsaufgabe habe, angefangen von Finanzabrechnungen bis hin zum Arbeitsschutz. Nicht nur dabei unterstützt mich mein Militärseelsorgeassistent, für dessen Engagement und Zuverlässigkeit ich

Gemeindezentrum Großziethen · Alt-Großziethen 40 · 12529 Schönefeld				
Montag	16.30 Uhr	Theaterkids, ab 5. Klasse	Friederike Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Dienstag	14.00 Uhr	Bibel-Detektive	Friederike Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Mittwoch	14.00 Uhr	Kinderchor 3. - 6. Klasse	Uta Obenaus	033 79 – 44 64 75
Mittwoch	15.15 Uhr	Kinderchor Vorschule 2. Klasse	Uta Obenaus	033 79 – 44 64 75
Mittwoch	15.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (mit Anmeldung)	Margret Fuchs	033 79 – 44 46 01
Donnerstag	15.15 Uhr	Theaterkids, 1. - 4. Klasse	Friederike Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Donnerstag	16.15 Uhr	Jung Teamer Treff, gerade Wochen	Friederike Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Donnerstag	20.00 Uhr	Chorwerkstatt	Gudrun Frister	033 79 – 44 89 83
Samstag	10.00 Uhr	Qi Gong (mit Anmeldung)	Monika Lilienthal	0177 – 181 24 91
Dienstag, 12. Januar	15.00 Uhr	Seniorennachmittag		
Samstag, 16. Januar	14.00 Uhr	Skat- und Rommé Nachmittag	Gudrun Frister	033 79 – 44 89 83
Gemeindehaus Schönefeld · Kirchstr. 2 · 12529 Schönefeld				
Dienstag, 8. Dezember	15.00 Uhr	Seniorennachmittag		
Nachbarschaftstreff OASE • Hans-Grade-Allee 14 • 12529 Schönefeld				
Montag	14.00 – 15.00 Uhr	Fürks Freunde (mit Anmeldung)	Friederike Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Montag	15.30 – 17.00 Uhr	Offener Montagstreff	Sabine Wollowski	0151 – 41 20 83 63
Dienstag	09.30 – 11.00 Uhr	Krabbelgruppe	Mona Hassan	0151 – 41 20 83 63
Dienstag	14.00 – 15.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (mit Anmeldung)	Christiane Lenz	0176 – 55 19 00 47
Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr	Indoor Bewegungsspielraum	Sabine Wollowski	0151 – 41 20 83 63
Maxim-Gorki-Str. 3 · 15831 Blankenfelde-Mahlow				
Mittwoch, 13. Januar	14.30 Uhr	Handarbeitskreis	Familie Bastmeijer	0178 – 982 00 71
Familiencafé im Gemeindezentrum Großziethen				
jeden Dienstag	15.00 Uhr	Familiencafé für Jung und Alt	Sabine Wollowski	0151 – 41 20 83 63

ungeheuer dankbar bin. Gerade weil ich die ersten Monate im Dienst ohne Assistenz auskommen musste, weiß ich, was es bedeutet, wenn man alles alleine stemmen muss, vom Quarkbällchenbacken beim Weihnachtsmarkt bis hin zum Waschen des Dienstwagens, um nur zwei etwas skurrile Beispiele zu geben. Vielleicht merkt man mir an, mit welcher Freude und ja, auch Dankbarkeit, ich auf mein aktuelles Aufgabengebiet schaue und so könnte ich nach dieser letztlich noch kurzen Zeit in der Militärseelsorge schon halbe Romane darüber schreiben, was ich schon alles erleben durfte. Aber ich weiß um die Zeilenbegrenzung im Gemeindebrief und kann daher nur einen kleinen Einblick in meinen vielfältigen Alltag bieten.

Rückblickend möchte ich sagen, dass ich auch als Militärpfarrer ein ganz „normaler" Pfarrer geblieben bin, nur mit einer besonderen Zielgruppe, die unsere Unterstützung verdient hat, denn letztlich stehen die Männer und Frauen bei der Bundeswehr für unser aller Sicher-



heit ein. Möge Gott sie und uns alle behüten.

Ich grüße Sie alle, liebe Gemeindeglieder, sehr herzlich und wünsche uns eine friedliche und segensreiche Zukunft.

Militärpfarrer Frohnert

Neue Zeiten für die Theater Kids nach den Herbstferien

Bei den Theater Kids gibt es nach den Herbstferien eine *Veränderung der Probenzeiten*. Damit möchten wir Kindern und Jugendlichen auch weiterhin die Möglichkeit geben, in die Welt des Theaters einzutauchen, gemeinsam Geschichten auf die Bühne zu bringen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Die Veränderung hängt mit meiner neuen Tätigkeit an der Paul-Maar-Grundschule in Großziethen zusammen. Dort kann ich nun auch Religionsunterricht für die 6. Klasse anbieten. Wir freuen uns über alle Kinder und Jugendlichen, die bereits dabei sind, und natürlich auch über neue Gesichter, die Lust haben, Theater zu spielen, sich auszuprobieren und gemeinsam kreativ zu werden. Wer Freude am Schauspiel hat, ist herzlich willkommen!

Friedrike Wiesner

Die neuen Zeiten Probenzeiten der Theater Kids:

Theater Kids für die 1. bis 4. Klasse
Donnerstag, 15.15 – 16.15 Uhr

Theater Kids ab der 5. Klasse
Montag, 16.30 – 17.30 Uhr

Wir freuen uns natürlich auch über neue Gesichter, die Lust am Theater haben. Du bist herzlich willkommen.

Friedrike Wiesner
Tel.: 0152 – 04 38 25 08

Zu Freunden nach Siebenbürgen – Eindrücke einer Begegnungsreise

Die Presbyter unserer Partnergemeinden Wolkendorf und Neustadt sind zusammen mit den Weidenbächern vom 16. bis zum 20. Oktober 2026 zu einem Wochenende der Begegnung und Besinnung nach Bistritz (Bistrita) in Nordsiebenbürgen (Rumänien) gefahren.

Aufgrund der weit über 30-jährigen Partnerschaft zwischen Wolkendorf/Neustadt und Schönefeld/Großziethen hatte Pfarrer Uwe Seidner die Idee, auch die Partnergemeinden dazu einzuladen. Der Nachbarschaftsvater, der in Deutschland lebenden Wolkendorfern, Klaus Guess, ist ebenfalls dazu angereist. Von unserer Seite war das Ehepaar Klatt, das von Anbeginn 1992 Wolkendorf besucht und die Menschen unterstützt hat, sowie Joachim Bädelt und Hans-Herbert Lange, die seit 1996 beziehungsweise 1997 jährlich mehrmals den Kontakt gepflegt haben und seitdem zirka 50 Mal nach Siebenbürgen gefahren sind, dabei.

Wir haben wieder viele Bekannte und Freunde getroffen und uns über das Wiedersehen gefreut. Insbesondere war es eine Freude Altdechant Klaus Daniel und Frau Ute sowie Pfarrer Uwe Seidner wiederzusehen. Beeindruckend waren die Erlebnisse während des Wochenendes das unter dem Motto „Vergangenes und Lebendiges“ stand.

Gewohnt haben wir in Bistritz und waren beim Stadtpfarrer Andreas Hartig herzlich willkommen. Er hat uns auch auf den Fahrten zu Gemeinden rund um Bistritz fachkundig begleitet. Aufgrund der Namen der Dörfer, die wir in den Tagen besucht haben, hat man sich irgendwie heimisch ge-





fühlt. Mettersdorf, Tschippendorf, Treppen, Nösen, Jaad, Lechnitz, Kallesdorf, Wermesch, Moritzdorf, Mattesdorf. Leider sind die deutschen Gemeinden in Nordsiebenbürgen sehr klein oder existieren nicht mehr. Übrig bleiben Kirchen in unterschiedlichem Zustand. Benutzbar bis Ruine. Einige Kirchen werden heute von Freikirchen oder der orthodoxen Kirche genutzt.

Ein Höhepunkt der Begegnung war zweifelsfrei der Gottesdienst mit den Pfarrern Andreas Hartig und Uwe Seidner in der einzigartig restaurierten und technisch perfekt ausgestatteten Pfarrkiche in Bistritz. Sie hat den höchsten Kirchturm von Siebenbürgen, den man mit einem Aufzug befahren kann, um dann über Stadt und Umland den Ausblick zu genießen. Selbst der gigantische Dachstuhl über dem Kirchenschiff, ein handwerkliches Meisterwerk, ist auf einem Rundgang zu besichtigen.

Bei einem geführten Stadtrundgang erfuhren wir vieles von dem, was die Stadt zu bieten und erlebt hat. Ein sehr zu empfehlendes Reiseziel. Zum Abschluss der Besuch in der pfarramtlichen Bibliothek. Ein Raum voller Schätze! Der Tagesausklang Nähe Grill und Weinfass mit schönen Gesprächen und Erinnerungsaustausch beschloss den Tag. Mit einer Zwischenübernachtung in Krakau (Polen) sind wir dann wieder wohlbehalten und voller Eindrücke in unserem Brandenburg angekommen.

Joachim Bädelt

Die Farben im Bann der Königin – Ein Musical voller Erfolg

Am 20. September 2026 wurde es im Evangelischen Gymnasium Großziethen bunt und musikalisch. Die *Theater Kids* unter der Leitung von Friederike Wiesner und der *Kinderchor* unter der Leitung von Uta Obenaus präsentierten gemeinsam das Musical „Die Farben im Bann der Königin". Musikalisch unterstützt wurden sie dabei von Hanjo Krämer.

Über 200 Gäste – Eltern, Verwandte und Freunde der Kinder – waren zum Musical gekommen, um die Aufführung zu erleben. Nach einer etwas holprigen Generalprobe war die Aufregung vor der Aufführung natürlich groß. Doch als es schließlich ernst wurde, zeigten die Kinder, was in ihnen steckt. Die *Aufführung* wurde zu einem *vollen Erfolg*! Alles klappte wunderbar, und die jungen Darstellerinnen und Darsteller sowie die Sängerinnen und Sänger konnten ihr Können mit viel Freude und Engagement auf der Bühne präsentieren.

Auch für das leibliche Wohl war mit einem leckeren Buffet vor und nach der Aufführung gesorgt. Ein herzliches Dankeschön gilt Frank Obenaus und Marek Stenzel für die technische Unterstützung sowie dem Festkomitee der Kirchengemeinde für die Hilfe rund um das Buffet.

Für alle Beteiligten war dieses Musical in Großziethen eine

großartige Erfahrung, die gezeigt hat, wie viel durch gemeinsames Engagement, Kreativität und Freude entstehen kann. Die Zusammenarbeit zwischen den TheaterKids und dem Kinderchor hat allen viel Spaß, Freude gemacht und neue Möglichkeiten eröffnet. Und wer weiß – vielleicht war „Die Farben im Bann der Königin“ erst der Anfang! Die gelungene Kooperation wird sehr wahrscheinlich nicht die letzte gewesen sein. Wir freuen uns schon auf weitere gemeinsame Projekte, bei denen Musik, Theater und Gemeinschaft erneut im Mittelpunkt der Kinder stehen werden. *Friederike Wiesner*









Evangelische Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen

Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen im Gemeindezentrum Großziethen
Alt Großziethen 40
12529 Schönefeld / OT Großziethen

Küsterinnen: Sonja Meißner – Silke Sehmsdorf

Sprechzeiten:
Donnerstag: 08.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag: 13.30 – 17.30 Uhr
Tel.: 033 79 – 44 92 71 | Fax 033 79 – 44 92 74
E-Mail: buero@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Persönliche Termine außerhalb der aufgeführten Büroöffnungszeiten sind nach vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail oder Telefon möglich.

Pfarrer
Richard Horn
Sprechzeiten Pfarrer im Familienzentrum Großziethen
Jederzeit nach Vereinbarung oder
Mittwoch: 15.30 – 16.00 Uhr
Tel.: 033 79 – 44 92 71 | Fax 033 79 – 44 92 74
Mobil: 0179 – 186 41 69
E-Mail: r.horn@kirche-schoenefeld-grossziethen.de
Alt Großziethen 40
12529 Schönefeld / OT Großziethen

Kinderchor
Uta Obenaus
Tel.: 033 79 – 44 64 75

Chorwerkstatt
Gudrun Frister
Tel.: 033 79 – 44 89 83

Kinder und Familien
Friederike Wiesner
Tel.: 0152 – 04 38 25 08

Offene Familienarbeit
Sabine Wollowski
Tel.: 0151 – 41 20 83 63

Kantor und Organist
Thomas Müller
Tel.: 030 – 673 29 76

Eltern – Kind – Gruppe
Margret Fuchs
Tel.: 033 79 – 44 46 01

Handarbeitskreis
Familie Bastmeijer
Tel.: 033 79 – 37 00 71

CVJM-Schönefeld
Tel.: 030 – 633 20 35
silberbuexxe@cvjm-schoenefeld.de

Kirchgeld und Spenden

Kontoverbindung des Evangelischen Kirchenkreisverbandes Süd

Kirchengemeinde Schönefeld:
Sparkasse Berlin
Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Süd
IBAN: DE91 1005 0000 4955 1906 48
BIC: BELADEBEXXX

Kirchengemeinde Großziethen:
Sparkasse Berlin
Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Süd
IBAN: DE57 1005 0000 4955 1902 90
BIC: BELADEBEXXX

www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de



Adventsmarkt
rund um die Dorfkirche Großziethen

Sonnabend, 5. Dezember 2026
14.00 – 18.00 Uhr

Abschlusskonzert im Gemeindezentrum 18.00 Uhr

DORFKIRCHE

14.00 **Eröffnung Adventsmarkt durch Pfarrer Horn**
Dazu spielt der Posaunenchor

14.00 - 18.00 **Adventsmarktstände**
Weihnachtsschmuck, Kunsthandwerk, Honig, Bauernmarktprodukte, Köstliches für Leib & Seele: Suppe, Mandeln, Gebäck, Glühwein, Eierpunsch und vieles mehr

14.45 **Von Hirten und Engeln**
Kinderchor der Ev. Kirchengemeinde Großziethen

15.30 **Der Nikolaus besucht den Adventsmarkt mit Überraschungen für unsere Kinder**

16.30 **Adventssingen mit der Chorwerkstatt**
der Ev. Kirchengemeinde Großziethen

GEMEINDEZENTRUM

14.00 - 17.00 **Bastelstube**
Kreatives für große und kleine Kinder

Kaffeestube
Kaffee und Kuchenbuffet, Kuchenspenden sind herzlich willkommen

15.45 **Musik**
mit Schülern des Ev. Gymnasiums Schönefeld

18.00 - 19.00 **Abschlusskonzert im Gemeindezentrum**
„Rockige Weihnachtszeit“ mit der Band Megaherzz
Ein stimmungsvoller Abschluss des diesjährigen Adventsmarktes

Weihnachtsdekoration – Handarbeiten – Bücher – Honig – Marmelade – Weihnachtsgebäck – Glaswaren – Spielzeug – Metall- und Kunsthandwerk – Obst – Süßes – Kaffee und Kuchen – Erbsensuppe – Waffeln – Glühwein – Rostbratwurst … u.v.m.

Unsere Kaffee- und Bastelstube finden Sie wie gewohnt direkt gegenüber im Gemeindezentrum.

Der Markt findet zu Gunsten unserer Dorfkirche Großziethen, der Arbeit mit Senioren, Jugendlichen und Kindern, der Christoffel - Blindenmission sowie diakonischen Zwecken bei uns vor Ort statt.